



Ausbildungsreife, kulturelle Bildung und schulische Netzwerke im ländlichen Raum

**Fachtagung am 23. & 24.10.2014
Im Schulzentrum Munderkingen**



Einladung

Projekte der kulturellen Bildung stärken viele Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, das konnten die drei Kulturagenten-Schulen in Munderkingen in den vergangenen drei Jahren feststellen. Sie sehen künstlerische Herangehensweisen im Unterricht und die Kooperation mit Kulturschaffenden als sehr guten Weg, um die jungen Menschen in ihrer Kreativität, ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Teamfähigkeit zu stärken. Dadurch, so sind sich alle sicher, wird auch ihre Ausbildungsreife erhöht. Um auch weiterhin Kooperationsprojekte im Bereich der kulturellen Bildung in der Schule zu ermöglichen, soll in der Region eine Netzwerkidée aus Schulen, Kulturschaffenden, Unternehmen, Handwerkern und Politik entstehen. Das Landesbüro Baden-Württemberg „Kulturagenten für kreative Schulen“ unterstützt die Idee der Munderkinger Schulen mit einer Veranstaltung, bei der die Netzwerkidée vorgestellt wird. Darüber hinaus werden in mehreren parallelen Workshops erprobte Wege, Inhalte und Strukturen künstlerischer Kooperationsprojekte in der Schule vorgestellt. Herzlich laden wir Sie ein, an diesen beiden Tagen dabei zu sein!

Ihr Landesbüro Baden-Württemberg „Kulturagenten für kreative Schulen“ & die Vertreter des Schulzentrums Munderkingen

kulturagenten
für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum KKR GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch das Land Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Kooperationspartner in Baden-Württemberg ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung.



Anmeldeformular

Bitte füllen Sie diese Anmeldung aus und senden sie bis spätestens Mittwoch, den 15. Oktober 2014, an folgende Fax-Nr.: 0711-620 390 86 oder per E-Mail an: baden-wuerttemberg@kulturagenten-programm.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung am 23. und 24. Oktober 2014 im Schulzentrum Munderkingen, Eugen-Bolz-Straße 5-7 an:

Anrede / Titel	Vorname / Nachname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institution	Postleitzahl / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Email	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich komme am 23.10.	Ich komme am 23. und 24.10.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Voranmeldung Workshops

Am Donnerstag, den 24.10.2014 bieten wir Ihnen verschiedene Workshops an. Bitte kreuzen Sie einen Intensivworkshop oder zwei Kurzworkshops Ihrer Wahl an.

Intensivworkshop (Dauer: 4h)

- Workshop 1:** Stärken sichtbar machen. Workshop für (kultur-)pädagogische Fachkräfte
- Workshop 2a+b:** System Schule – System Kultur. Von Widersprüchen, Störungspotenzialen und Anerkennungskultur

Kurzworkshop (Dauer: 2h)

- Workshop 2a:** System Schule – System Kultur. Von Widersprüchen, Störungspotenzialen und Anerkennungskultur
- Workshop 3:** Kunst hängt nicht an der Wand!
- Workshop 4:** Mehrwert Schulnetzwerk – Wenn Schulen miteinander kooperieren...
- Workshop 5:** Methoden zur Projektentwicklung mit Schülerinnen und Schülern
- Workshop 6:** Kreativworkshop - „Zusammengezeichnet – gemeinsam kreativ“



Programm

23. Oktober 2014, 13.30 - 18.00 Uhr

13.30 – 14.00 Uhr Ankommen und Kaffee

14.00 – 14.05 Uhr Begrüßung

14.05 – 14.10 Uhr Kunst in Schule – Einblick I

14.10 – 14.20 Uhr Begrüßung durch Dr. Michael Lohner, Bürgermeister der Stadt Munderkingen

14.20 – 14.25 Uhr Kunst in Schule – Einblick II

14.25 – 15.00 Uhr Input: „Kompetenzerwerb durch kulturelle Bildung“, Brigitte Schorn, Leiterin, Arbeitsstelle“ Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“

15.00 – 15.50 Uhr Podiumsdiskussion „Kultur, Kompetenz & Schule“, moderiert durch Susanne Rehm, Leiterin Landesbüro „Kulturagenten für kreative Schulen“ Baden-Württemberg

[Dr. Michael Lohner, Bürgermeister der Stadt Munderkingen

[Wolfgang Mäder, Amtsleiter des Staatlichen Schulamtes Biberach

[Karin Schmid, Geschäftsführerin, Recht und Bildung, HWK Ulm

15.50 – 16.00 Uhr Kunst in Schule – Einblick III

16.00 – 16.20 Uhr Kaffeepause

16.20 – 17.30 Uhr Moderierte Austauschrunden

17.30 – 18.00 Uhr Vorstellung der Workshops des nächsten Tages & Ausklang

24. Oktober 2014, 8.00 Uhr - 13.30 Uhr

8.00 – 8.15 Uhr Ankommen

8.15 – 10.15 Uhr Workshop I

10.15 – 10.30 Uhr Pause und Wechsel der Workshops

10.30 – 12.30 Uhr Workshop II

12.45 – 13.30 Uhr Abschließender Austausch im Plenum

Workshop 1: Stärken sichtbar machen

Workshop für (kultur-)pädagogische Fachkräfte

Kompetenzen und Kompetenzreflexion beeinflussen immer mehr die pädagogische Tagesordnung. Doch wie kann man Stärken eigentlich erkennen und für Dritte sichtbar machen? Im Rahmen dieses vierstündigen Workshops werden die Teilnehmer in ihrer Wahrnehmung von Kompetenzen und stärkenorientierter Dialogfähigkeit angeregt. Es geht dabei um praktikable & effiziente Maßnahmen und Methoden, um Begleitprozesse zur Unterstützung von Bildungsbiografien bewusster zu fördern.

Mirtan Teichmüller: Schauspieler und Leiter der Kinder- und Jugendkutschule kontiki der vh ulm. Fortbildungsbeauftragter der BKJ für den Kompetenznachweis Kultur sowie für das Tagesseminar „KompetenzCoaching“.

Workshop 2: System Schule – System Kultur

Von Widersprüchen, Störungspotenzialen und Anerkennungskultur
Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Systemen Schule und Kultur funktioniert nur, wenn deren systemischen Gesetzmäßigkeiten bekannt sind und die jeweils andere Wirklichkeit anerkannt wird; dann kommen beider Potenziale zum Tragen. In dem Workshop werden diese Prozesse anhand Ihrer Beispiele sichtbar gemacht und Lösungswege aufgezeigt.

Stephan Bock: Pädagoge, Kulturmanager und systemischer Supervisor; langjährige Erfahrung in Schule, kultureller Bildung und Prozessbegleitung im Rahmen von Team- und Organisationsentwicklung sowie Kulturprojekten.

Workshop 3: Kunst hängt nicht an der Wand!

Wie kann Kunstvermittlung auf hohem Niveau im ländlichen Raum gelingen? In dem Workshop werden Beispiele aus der Praxis der künstlerischen Methoden-Vermittlung gezeigt. Dieser Vermittlungsform liegt die Überzeugung zugrunde, dass Kunst nicht von Können kommt, sondern unvergleichlich ist und deshalb Nichtkönnen verträgt.

Johannes Kimstedt: studierte Malerei an der HdK Berlin. 2002 gründete er den KUNSTRAUM TOSTERGLOPE e.V. Dieser versteht sich als Veranstaltungsforum und ist zugleich „Kulturwerkstatt“, in dem unterschiedlichste Vermittlungsprojekte umgesetzt werden.

Workshop 4: Mehrwert Schulnetzwerk

– Wenn Schulen miteinander kooperieren...

Die Potenziale auf Kooperation basierender Ansätze für die Schul- und Unterrichtsentwicklung sollen zunächst im

Rahmen eines einführenden Inputs thematisiert werden. Dabei wird unter anderem der Einfluss der Netzwerkarbeit auf unterschiedlichen Ebenen (Netzwerk, Unterricht, Schüler/innen) thematisiert und aufgezeigt, wie schulische Netzwerke für die Erarbeitung von Innovationen eingesetzt und hinsichtlich ihrer Wirkung eingeschätzt werden können.

Hanna Järvinen: wiss. Mitarbeiterin und langjährige Leiterin des netzwerkbasieren Schulentwicklungsprojekts „Schulen im Team“ Institut für Schulentwicklungsforschung TU Dortmund. Arbeitsschwerpunkte: Schulentwicklungsforschung, Netzwerke im Bildungsbereich und Lehrerbildungsforschung.

Workshop 5: Methoden zur Projektentwicklung mit Jugendlichen

Künstlerische Projekte brauchen zu Beginn eine spannende Idee, die im besten Falle gemeinsam mit den Schüler/innen entwickelt wird. Hierbei können Kreativitätstechniken hilfreich sein, sofern wir um ihre Möglichkeiten und Grenzen wissen. Wir erproben einen Ideenfindungsprozess mit Hilfe der Walt-Disney-Methode und werten diesen gemeinsam aus.

Nils Hoheußle (M.A.): Soziologe, Kulturwissenschaftler und Künstler. Als freier Dozent für Kunst, Medien, EDV und Grafikdesign sowie Dozent an der PH Ludwigsburg. Seit 2011 Kulturagent in Schwetzingen/Ketsch.

Workshop 6: Kreativworkshop

„Zusammengezeichnet – gemeinsam kreativ“

Ein spielerisch-experimenteller Umgang mit Papier, Transparentpapier und Pastellkreiden. Wir arbeiten mit großen Bögen Papier und weichen Ölpastellkreiden und schauen, was wir uns zu sagen haben. Es wird das Augenmerk auf den freien Linienschwung gelegt, d.h. wir können einfach mit den Kreiden auf dem Papier „tanzen“ – keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel der Übung: Kommunikation mit dem Material und durch das Material – und natürlich mit den anderen kreativ Tätigen.

Kerstin Schaefer: Bildende Künstlerin. 2008 Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg. Seit vielen Jahren in der Kunstvermittlung in schulischen und musealen Kontexten tätig. Kulturagentin in Leinfelden-Echterdingen/Filderstadt.

Diethelm Wonner: Grafiker, Künstler und Kunstvermittler. Neben eigenen Kunstprojekten, Bildungsaufträgen und Ausstellungen hat er mit unterschiedlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen in den Bereichen Weiterbildung und künstlerische Prozesse gearbeitet. Kulturagent in Schwäbisch Gmünd.